

Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

N^o 46.

Erscheint wöchentl. 3mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet vierteljährlich hier (ohne Trägerlohn) 90 \mathcal{M} . in dem Bezirk 1 \mathcal{M} . außerhalb des Bezirks 1.20 \mathcal{M} . Monats-Abonnement nach Verhältnis.

Donnerstag 18. April

Insertions-Gebühr für die 1spaltige Zeile aus gewöhnl. Schrift bei einmaliger Einrückung 9 \mathcal{F} . bei mehrmaliger je 6 \mathcal{F} . Die Inserate müssen spätestens morgens 8 Uhr am Tage vor der Herausgabe des Blattes der Druckerei aufgegeben sein.

1895.

Amthches.

Bekanntmachung.

Mit Erlaß des Vorstands der Württ. Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalt vom 4. Dezbr. vor. Js. bezw. 20. März ds. Js. sind auf die weitere Amtsdauer bis zum 30. September 1900 zu **Vertrauensmännern** dieser Anstalt bestellt worden:

1. für den Gemeindebezirk Nagold

- a) aus dem Kreise der Arbeitgeber Friedrich Luz, Schreinermeister, und als dessen Stellvertreter Jak. Grüniger, Schuhmachermstr.,
- b) aus dem Kreise der Versicherten Waldschütz Schuon und als dessen Stellvertreter Zimmermann Joh. Mabel, jun., sämtliche in Nagold;

2. für die Gemeindebezirke Altensteig Stadt, Altensteig Dorf, Egenhausen, Gärweiler u. Spielberg

- a) aus dem Kreise der Arbeitgeber Immanuel Henzler, Schreinerstr. und Stadtpfleger und als dessen Stellvertreter Friedrich Fritsch, Mühlebesitzer,
- b) aus dem Kreise der Versicherten Friedrich Bechtle, Spinnmeister, und als dessen Stellvertreter Wilh. Theurer, Stadtwaldschütz, sämtliche in Altensteig Stadt;

3. für die Gemeindebezirke Wehingen u. Böfingen

- a) aus dem Kreise der Arbeitgeber Wilhelm Rufmaul, und als dessen Stellvertreter Jakob Franz,
- b) aus dem Kreise der Versicherten Michael Broß und als dessen Stellvertreter Gottlieb Günther, sämtliche in Wehingen;

4. für den Gemeindebezirk Beuren

- a) aus dem Kreise der Arbeitgeber Johann Georg Großhans, Bauer, und als dessen Stellvertreter Johannes Kirn, Bauer,
- b) aus dem Kreise der Versicherten Friedrich Seeger, Säger, und als dessen Stellvertreter Martin Bärle, Straßenwart, sämtliche in Beuren;

5. für die Gemeindebezirke Ebershardt u. Warth

- a) aus dem Kreise der Arbeitgeber Johann Georg Bärle, Gemeinderat, und als dessen Stellvertreter Jakob Friedrich Weil, Gemeinderat,
- b) aus dem Kreise der Versicherten Andreas Hafelmaier, Amts- und Polizeidiener, und als dessen Stellvertreter Jakob Kübler, Holzmacher, sämtliche in Ebershardt;

6. für den Gemeindebezirk Ebhausen

- a) aus dem Kreise der Arbeitgeber Johannes Pfeifle, Tuchmacher, und als dessen Stellvertreter Wilhelm Dengler, Mechaniker,
- b) aus dem Kreise der Versicherten Johann Georg Gauß, Geschäftsführer, und als dessen Stellvertreter Louis Wörz, Fabrikarbeiter, sämtliche in Ebhausen;

7. für den Gemeindebezirk Emmingen

- a) aus dem Kreise der Arbeitgeber Johann Martin Renz, Gemeinderat und Stiftungspfleger, und als dessen Stellvertreter Johann Georg Dengler, Gemeinderat,
- b) aus dem Kreise der Versicherten Bernhard Martini, Zimmermann, und als dessen Stellvertreter Martin Weibrecht, Maurer, sämtliche in Emmingen;

8. für den Gemeindebezirk Gutzthal

- a) aus dem Kreise der Arbeitgeber Wilhelm Grammel, Gemeinderat und Schmiedmeister, und als dessen Stellvertreter Johannes Gauß, Bäcker,

- b) aus dem Kreise der Versicherten Christian Koller, Oberholzhauer, und als dessen Stellvertreter Egidius Gulde, Holzhauer, sämtliche in Gutzthal;

9. für den Gemeindebezirk Ettmannsweiler

- a) aus dem Kreise der Arbeitgeber Adam Schaible, und als dessen Stellvertreter Michael Waidelich,
- b) aus dem Kreise der Versicherten Johannes Seiz, Holzhauer, und als dessen Stellvertreter Johann Georg Mast, Holzhauer, sämtliche in Ettmannsweiler;

10. für den Gemeindebezirk Fünfbronn

- a) aus dem Kreise der Arbeitgeber Jakob Bärle, Gemeinderat und als dessen Stellvertreter Georg Adam Theurer, Bauer,
- b) aus dem Kreise der Versicherten Matthäus Waidelich, Holzhauer, und als dessen Stellvertreter Adam Seiz, Holzhauer, sämtliche in Fünfbronn;

11. für die Gemeindebezirke Gaugenwald u. Bernegg

- a) aus dem Kreise der Arbeitgeber Michael Schaible, Gutsbesitzer, und als dessen Stellvertreter Karl Stein, Gutsbesitzer,
- b) aus dem Kreise der Versicherten Friedrich Harr, Dienstknecht, und als dessen Stellvertreter Friedrich Schönhardt, Dienstknecht, sämtliche in Gaugenwald,

12. für den Gemeindebezirk Haiterbach

- a) aus dem Kreise der Arbeitgeber Georg Congelmann, Gemeinderat und Schreinermeister, und als dessen Stellvertreter Christian Rapp, Bierbrauereibesitzer „zum Baum“ daselbst,
- b) aus dem Kreise der Versicherten Adam Graf, Bierbrauergehilfe, und als dessen Stellvertreter Friedrich Gutkunst, Sägergehilfe, sämtliche in Haiterbach;

13. für den Gemeindebezirk Heselshausen

- a) aus dem Kreise der Arbeitgeber Gottlob Bächstein, Mühlebesitzer, und als dessen Stellvertreter Friedrich Holder, Mühlebesitzer,
- b) aus dem Kreise der Versicherten Jakob Hölzle, Dienstknecht, und als dessen Stellvertreter Daniel Dietsch, Dienstknecht, sämtliche in Heselshausen;

14. für den Gemeindebezirk Mindersbach

- a) aus dem Kreise der Arbeitgeber Gottlob Vorhardt, Bauer, und als dessen Stellvertreter Johannes Dürr, Wagner,
- b) aus dem Kreise der Versicherten Michael Kalmbach, Maurer, und als dessen Stellvertreter Andreas Reitschler, Dienstknecht, sämtliche in Mindersbach;

15. für den Gemeindebezirk Oberschwandorf

- a) aus dem Kreise der Arbeitgeber Christian Albert Walz, Zeugmacher, und als dessen Stellvertreter Friedr. Keppler, Gemeinderat,
- b) aus dem Kreise der Versicherten Johannes Frey, Waldmeister, und als dessen Stellvertreter Gottlieb Zeitter, Tagelöhner, sämtliche in Oberschwandorf;

16. für den Gemeindebezirk Pfrondorf

- a) aus dem Kreise der Arbeitgeber Albert Rapsfer, Mühlebesitzer, und als dessen Stellvertreter Johannes Hartmann, Bauer und Gemeinderat,
- b) aus dem Kreise der Versicherten Simon Braun, Amts- und Polizeidiener, und als dessen Stellvertreter Johannes Schweizer, Müllerknecht, sämtliche in Pfrondorf,

17. für den Gemeindebezirk Rohrdorf

- a) aus dem Kreise der Arbeitgeber Robert Koch, Fabrikant und als dessen Stellvertreter Jakob Kempf, Müller,
- b) aus dem Kreise der Versicherten Johannes Reichert, Tuchmacher, und als dessen Stellvertreter Joh. Tobias Seeger, Spinnmeister, sämtliche in Rohrdorf;

18. für den Gemeindebezirk Rothfelden

- a) aus dem Kreise der Arbeitgeber Johann Georg Bolz, Gemeinderat, und als dessen Stellvertreter Immanuel Wolf, Müller,
- b) aus dem Kreise der Versicherten Jakob Reichert, Müllerknecht, und als dessen Stellvertreter Johannes Benjamin Renz, Dienstknecht, sämtliche in Rothfelden;

19. für die Gemeindebezirke Schietingen, Ober- und Unter-Thalheim

- a) aus dem Kreise der Arbeitgeber Jakob Walz, Mühlebesitzer, und als dessen Stellvertreter Johann Georg Luz, Bauer,
- b) aus dem Kreise der Versicherten Gottlob Gutkunst, Amts- und Polizeidiener, und als dessen Stellvertreter Johannes Ziegler, Mahlgehilfe, sämtliche in Schietingen;

20. für die Gemeindebezirke Schönbrunn und Esringen

- a) aus dem Kreise der Arbeitgeber Gottlob Mayer, Bauer, und als dessen Stellvertreter Georg Friedrich Ziegler, Bauer,
- b) aus dem Kreise der Versicherten Jakob Holzappel, Straßenwart, und Jakob Schwarz, Oberholzhauer, sämtliche in Schönbrunn;

21. für den Gemeindebezirk Simmersfeld

- a) aus dem Kreise der Arbeitgeber Johann Georg Kalmbach, Gemeindepfleger, und als Stellvertreter Friedrich Waidelich, Bauer,
- b) aus dem Kreise der Versicherten Jakob Keule, Oberholzhauer, und als dessen Stellvertreter Michael Friedrich Erhardt, Holzhauer, sämtliche in Simmersfeld;

22. für den Gemeindebezirk Ueberberg

- a) aus dem Kreise der Arbeitgeber Matthias Keppler, Gemeinderat, und als dessen Stellvertreter Gottfried Schleich, Delonom,
- b) aus dem Kreise der Versicherten Adam Schweizer, Holzhauer, und als dessen Stellvertreter Johann Georg Theurer, Holzhauer, sämtliche in Ueberberg;

23. für den Gemeindebezirk Unterschwandorf

- a) aus dem Kreise der Arbeitgeber Forstwart Raiber und als dessen Stellvertreter Josef Häusler, Bauer,
- b) aus dem Kreise der Versicherten Jakob Rapp, Müller, und als dessen Stellvertreter Michael Angster, Schreiner, sämtliche in Unterschwandorf;

24. für den Gemeindebezirk Walddorf

- a) aus dem Kreise der Arbeitgeber Daniel Konrad Walz, Bauer, und als dessen Stellvertreter Jakob Brenner, Bauer,
- b) aus dem Kreise der Versicherten Johann Christof Merkle, Straßenwart, und als dessen Stellvertreter Johann Jakob Walz, forstwirtschaftlicher Arbeiter, sämtliche in Walddorf;

25. für den Gemeindebezirk Wenden

- a) aus dem Kreise der Arbeitgeber Jakob Hertter, Bauer, und als dessen Stellvertreter Johann Georg Großmann, Bauer,

b) aus dem Kreise der Versicherten Karl Stempfe, Waldarbeiter, und als dessen Stellvertreter Johannes Schweizer, Waldarbeiter, sämtliche in Wenden;

26. für die Gemeindebezirke Wildberg, Sültingen und Sulz

a) aus dem Kreise der Arbeitgeber Rudolf Sattler, Kaufmann, und als dessen Stellvertreter Friedrich Reichert, Klostermüller, b) aus dem Kreise der Versicherten Gottlob Horsch, Buchhalter, und als dessen Stellvertreter Gottfried Schiedel, Polizeidiener, sämtlich in Wildberg.

Nagold, den 10. April 1895.

K. Oberamt. Vogt.

Nagold.

Bekanntmachung.

In Gompelscheuer, Ode. Enzthal, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen, weshalb zunächst auf 14 Tage das Treiben von Rindvieh, Schweinen und Schafen über die Markungsgrenzen der Gesamtgemeinde Enzthal hinaus mit Ausnahme der Benützung des Viehs zur Feldarbeit auf angrenzenden Markungen und das Durchtreiben der genannten Tiergattungen durch Enzthal verboten worden ist. Dies wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, mit dem Anfügen, daß die Unterlassung oder Verspätung der Anzeige von Seuchenausbrüchen und die Zuwiderhandlung gegen die ergangenen Anordnungen nicht nur Bestrafung, sondern auch den Verlust der Entschädigung für an Maul- und Klauenseuche gefallenes Rindvieh nach sich zieht.

Den 13. April 1895.

K. Oberamt. Vogt.

Der Krankenkasse der Fabrikarbeiter in Rohrdorf, O. Nagold, (eingeschriebene Hilfskasse) ist unterm heutigen die Bescheinigung erteilt worden, daß sie auch nach der von der K. Regierung für den Schwarzwaldkreis unterm 6. April 1895 zugelassenen Statutenänderung, vorbehaltlich der Höhe des Krankengelds, den Anforderungen des § 75 des Krankenversicherungsgesetzes genügt.

Gestorben: Dr. Lothar Meyer, ord. Prof. der Chemie an der Universität, Tübingen. Kath. Eppler, geb. Döffinger, Döffingen. Johannes Gräber, Schlosser, Wechingen. J. Wädle, Stadtbaumeister, Freudenstadt.

Tages-Neuigkeiten.

Deutsches Reich.

—t. Altensteig, 15. April. Die Frühjahrshauptversammlung des Bienenzüchtervereins vom hintern Bezirk fand am Gründonnerstag in Spielberg im Gasthaus „z. Röhle“ statt. Der Vorstand des Vereins, H. Lehner Kümmler, begrüßte die in stattlicher Anzahl erschienenen Vereinsmitglieder und drückte seine Befriedigung darüber aus, daß trotz des großen Verlustes an Bienenvölkern durch die ungemaine Härte des verfloffenen Winters die Bienenzüchter den Mut nicht verlieren, sowie die Freude am Verein, was die zahlreiche Versammlung deutlich zeige. Es gelte nun, den Schaden wieder zu ersetzen durch Ankauf von Völkern und sorgsame Pflege der geschwächten Stöcke. In einem hierauf erfolgten Vortrag über die Behandlung von Schwächlingen, an den sich eine lebhaft besprochene anschloß, gab es Gelegenheit für die Anwesenden, ihre Kenntnisse in der Bienenzucht in mancher Hinsicht zu bereichern. Aus den Mitteilungen der Vereinsmitglieder aus den verschiedenen Orten des hintern Bezirks ergab sich, daß die Verluste an Völkern durchgängig in den höher gelegenen Waldorten weit geringer waren als in dem Thal, wo manche Bienenvirte um sämtliche Völker auf ihrem Bienenstand kamen. Während im Thal fast ein Vierteljahr lang kein Flugtag für die Bienen kam, war auf der Höhe doch die Kälte nicht immer so grimmig, so daß trotz der Schneemassen die Tierchen, von dem warmen Sonnenschein herausgelockt, Reinigungsausflüge unternehmen konnten; daher trat die Ruhrkrankheit, die im Thale so manches Volk vernichtete oder doch sehr schwächte, auf der Höhe nicht bemerkenswert auf. — Der Rechenschaftsbericht über Jahresrechnung pro 1894/95, mitgeteilt durch H. Verwaltungsaktuar Maier, ergab an Einnahmen rund 550 M., an Ausgaben 470 M., somit Ueberschuß 80 M. Die Mitgliederzahl ist seit dem 1. Jan. von 71 auf 81 gestiegen. Bei der nun folgenden Wahl wurde sowohl der seitherige Vorstand, H. Kümmler, wie auch sämtliche Ausschußmitglieder wieder gewählt. Bezüglich einer Eingabe des Vereins an den landwirtschaftlichen Bezirks-

verein Nagold um eine Unterstützung wegen des großen Verlustes an Völkern durch den harten Winter, eröffnete H. Röhleswirt Ruoff, daß die Kasse des landw. Vereins derzeit sehr geschwächt sei und eine Unterstützung selbst mit dem besten Willen nicht erreicht werden könne. — Die Versammlung beschloß nun unter den Vereinsmitgliedern eine Lotterie zu veranstalten, bei der 8 Stülplasten und 8 Völker zur Verlosung kommen. Dieselbe soll im Mai stattfinden. Als Ort der Versammlung wurde Ueberberg bestimmt.

+ Gaiterbach, 14. April. „Lasset das Wort Christi reichlich unter euch wohnen, lehret und vermahnet euch selbst mit Psalmen und Lobgesängen und geistl. lieblichen Liedern und singet dem Herrn in eurem Herzen.“ Dieses Bibelwort hat sich allem Anscheine nach der hies. Kirchenchor als Motto gewählt und in der That, ich wüßte kein besseres zu finden. Hat er doch seit seines kurzen erst einjährigen Bestehens schon manche Probe tüchtigen Könnens gegeben und auch heute nachm. überraschte uns derselbe im lit. Gottesdienst durch gut gelungene Gesangsstücke. Als Einleitung schallte es frisch und fröhlich: „In dir ist Freude, in allem Leide.“ Lit.: Jes. 53, 1—5 folgte aus Handels Messias eine prächtige, sehr gefallende Alt-Arie, vorgetragen von Fr. E. L.: „Er ward verschmähet.“ Unter Zugrundlegung von Joh. 1. 29 sang der Frauenchor: Christe, du Lamm Gottes. Dann folgte Lit.: Matth. 11. 28—30: Herr, zu dir will ich mich retten; sehr zart und innig gesungen. Nach Lit.: Ps. 16, 8 bis 10 erfreute ein gut gelungenes Sopran solo, gesungen von Fr. V. L.: „Doch du liebest ihn“ Handels Messias. Lit.: 1 Kor. 15, 51—57 ward in dem Gesang vertreten: Macht auf das Thor der Gerechtigkeit. Ferner folgten noch Lit.: Offb. 12, 16 bis 18 und 20, 11—15 „Tag des Jornes“ und der Choral: „Wachet auf, ruft uns die Stimme.“ Offb. 14, 13: „Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben; ward ebenfalls ergreifend schön gesungen. Noch verdient hervorgehoben zu werden der Schlußchor und Sopran solo als Anschluß an Lit.: Psalm 103, 1—5 Lobe den Herrn, meine Seele. Volle Anerkennung verdient die Leitung des tüchtigen Direktors, Lehrer Wagner, der es sich schon manchen Schweißtropfen kosten ließ. Möchte deshalb der heutige Erfolg Lehrer wie Lernende zu erneutem Eifer anspornen, damit ein fröhliches Gedeihen sie für die aufgewandte Mühe reichlich entschädigen möge. Direktor und Sänger rufen wir drum zu:

Singt, ist euch Gesang gegeben
Tragt das Lied in Haus und Herz
Denn im Liede liegt ein Leben
Singet drum in Freud und Schmerz.

—t. Horb, 16. April. Einer Einladung des Vorstandes des Horber Bienenzüchtervereins folgend kam gestern H. Lehner Kümmler von Ebershardt hieher, um in einer Inlerversammlung über die Vorzüge des Stülplastens und die Bedeutung der Wanderbienenzucht ein Vortrag zu halten. Vom Horber und Freudenstädter Bezirk waren viele Bienenzüchter erschienen. Die Versammlung folgte mit Interesse den Ausführungen des Redners und sollte ihm am Schlusse der Verhandlungen in gebührender Weise den wärmsten Dank.

Die gewerbliche Fortbildungsschule in Calw weist gegenüber dem verfloffenen Jahre eine wesentlich höhere Frequenz auf. Am Unterricht nahmen 110 Schüler teil, an der Lehrlingsprüfung in den Schulfächern 13 Lehrlinge. Die zur Verteilung gekommenen Prämien bestanden in Geld, Werkzeugen und Büchern.

Stuttgart, 11. April. Wie uns aus sonst gut informierten Kreisen berichtet wird, ist die württembergische Regierung entschlossen, im Bundesrat gegen das Umsturzgesetz zu stimmen.

Stuttgart, 16. April. Wie wir dem „N. Tagbl.“ entnehmen, ist S. R. H. Herzog Albrecht heute vorm. bei einem Spazierritt auf dem Rosenstein vom Pferde gestürzt und hat eine Gehirnerschütterung erlitten. Weitere Nachrichten fehlen noch. Hoffentlich ist der Unfall von keinen ernstlichen Folgen begleitet.

In Altshausen wurde am Karfreitag abend der Maurer Wendelin Schnöder in seiner Wohnung von seiner Frau erstochen. Die Mörderin wurde am folgenden Tage an das K. Amtsgericht Saalgau eingeliefert.

Ueber die Umsturzvorlage schreibt die „Bad. natlib. Korresp.“: „Die Umsturzvorlage in der Gestalt, die ihr unter dem Einfluß des Zentrums gegeben worden ist, bleibt für unsere Partei völlig unannehmbar. Die Parteileitung ist in der Meinung, daß es sich empfiehlt, durch unzweideutige Kundgebungen im ganzen Land jede zweifelhafte Haltung

der nationalliberalen Partei auszuschließen. Sie richtet an die Gesinnungsgenossen das Ersuchen, durch Versammlungen und Resolutionen dieser Meinung Ausdruck zu geben. Die Versammlungen, die man an allen Orten abhalten mag, können nach dem Ermessen der einzelnen Bezirke in der nächsten Woche oder dann stattfinden, wenn nach der zweiten Lesung im Plenum des Reichstages das Geschick der Vorlage mit Sicherheit zu übersehen ist.“

Die von einem Teil der Presse verbreitete Meldung, der Kaiser beabsichtige die Herausgabe eines größeren strategischen Werks, wird von der „Saale Ztg.“ dahin berichtet, daß auf Anregung des Kaisers zum Sedantag ein populär gehaltenes, mit Karten und Abbildungen versehenes Werk über den Krieg von 1870 erscheinen soll, mit dessen Abfassung Prof. Lindner in Halle betraut worden ist.

§ Straßburg i. E. Die Ausstellungscommission hat einen Wettbewerb, an dem sich Künstler aus Elsaß-Lothringen beteiligen können, ausgeschrieben für die Herstellung einer Preismedaille für die Industrie- und Gewerbe-Ausstellung. Vier Preise von 400, 300, 200, 100 M sind für die besten Leistungen ausgesetzt. Bis zum 15. Mai, dem Tage der Eröffnung der Ausstellung, müssen die in Wachs oder Blei ausgeführten Modelle eingeliefert werden.

Berlin, 11. April. Der württ. Gesandte Frhr. v. Barnbüler hat Berlin mit Urlaub verlassen. Während seiner Abwesenheit fungiert der Militärbevollmächtigte, der württ. Oberst und Flügeladjutant Frhr. v. Watter, als interimistischer Geschäftsträger.

Berlin, 13. April. Der Zeremonienmeister v. Roze hat bei einem heute früh stattgefundenen Duell einen Schuß in den Oberschenkel erhalten. Sein Gegner soll ein hoher Beamter des Hofamts gewesen sein.

Berlin, 16. April. Das Befinden des Herrn von Roze ist zufriedenstellend. Das „N. Journal“ meldet noch, daß sich Herr v. Roze unmittelbar nach dem Duell nicht nur mit dem Hofmarschall v. Reischach, sondern auch mit den beiden andern Gegnern ausgesöhnt hat.

Berlin, 16. April. Wie gemeldet wird, ist die für heute angelegt gewesene Huldigung des konservativen Wahlvereins beim Fürsten Bismarck wegen Erkrankung des Fürsten abbestellt worden. Geh. Medizinalrat Professor Schwening er wurde telegraphisch nach Friedrichsruh berufen.

Frankreich.

Paris, 13. April. Nach einer Nachricht der „Libre Parole“ hat Casimir Perier gestern die Würstenabgabe seiner Broschüre, betitelt „6 Monate Präsident“ zur Durchsicht mit nach seiner Wohnung in Pont sur Seine genommen. Das Interesse Periers bei der Bearbeitung der Broschüre läßt Enthüllungen über die wahrhaften Demissionsgründe erwarten.

Spanien.

Madrid, 15. April. Ein amtliches Telegramm aus Cuba von gestern meldet, daß die Spanier die Palmariten in der Ostprovinz schlugen. Ferner brachten sie der Bande Maceos eine Niederlage bei. Von den Aufständischen seien zwei angebliche Generale, darunter Crombet, gefallen; 8 Anführer seien in die Hände der Spanier geraten. Die Spanier hätten zum erstenmal das Mausergewehr benützt und damit einen großen Erfolg erzielt.

England.

London, 16. April. Die „Times“ meldet aus Shanghai: Der Schwiegerjohn Li-Hung-Tschang's telegraphierte, daß der Friede zwischen Japan und China unterzeichnet sei. Bedingungen: Unabhängigkeit Koreas. Japan behält die eroberten Plätze und das Gebiet östlich vom Liauflusse. Die Insel Formosa wird dauernd an Japan abgetreten, die Kriegsschadigung auf 100 Mill. Dollars festgesetzt. Abschluß eines Schutz- und Trutzbündnisses zwischen China und Japan.

Sien.

Sima, 11. April. Nach den letzten hier eingetroffenen Berichten ist die Nacht Umr a Khan's gebrochen. Die sanatischen Haufen, auf die er rechnete, zerstreuten sich. 2 der bedeutendsten Stämme verweigerten ihm den Beistand.

Sima, 11. April. Eine Abteilung von 300 Mann ging von Gilgit ab, um die Garnison in Tschitral zu verstärken. Der Marsch führte über den 12000 Fuß hohen Shandarpaß. Obwohl der Uebergang um etwa 20 Tage infolge der ununterbrochenen Schneefälle war aufgeschoben worden, konnte er für die Tiere nicht bewerkstelligt werden. Die Truppen selbst trugen alsdann die Bergkationen etwa 7 Meilen durch den Schnee. 30 Mann wurden schneeblind, 26 erfroren. Der Gesundheitszustand der übrigen Truppen ist ausgezeichnet.

Hiezu Schwäbischer Landwirt Nr. 1.

Redaktion, Druck und Verlag der G. W. Zaiser'schen Buchhandlung (Emil Zaiser) Nagold.

Revier Stammheim.
**Stangen- u. Brennholz-
Verkauf**

Montag den 22. April,
vormittags 11 1/2 Uhr,
auf dem Rathaus in Deckenpfromm aus
Wilhelmseiche und Lindenrainhütte und
Scheidholz von Stammheimer Markt:
40 Derbstangen I. u. II. Cl., 35
Hopfenstangen I. u. II. Cl.; Am.:
8 buch., 11 Nadelh.-Schtr., 13 buch.,
90 Nadelh.-Prgl.; 87 Nadelh.-An-
bruch; Reisig 900 buch., 1110 Nadelh.-
Wellen, gebunden u. 3840 Nadelh.-
Wellen in Flächenlosen (Lindenrain-
hütte u. Haselstall).
Zusammenkunft zum Vorzeigen vor-
mittags 8 Uhr auf der Staatsstraße
Stammheim-Deckenpfromm a. Kastanien-
weg.

Rohrdorf.

**Bergebung von
Gipsarbeit.**

Die am Schulhause erforderliche Gip-
sarbeit, welche ca. 200 M beträgt,
wird am Samstag den 20. April
d. J., mittags 1 Uhr, auf hiesigem
Rathause vergeben.
Bedingungen können bei Herrn Ober-
amtsbaumeister Schuster eingesehen
werden.
Rohrdorf, den 17. April 1895.
Gemeinderat.

Felshausen.

**Lang- u. Sägholz-
Verkauf.**

Die hiesige Ge-
meinde verkauft
am Montag den
22. April, von
morgens 8 Uhr
an: 318 Stück
Lang- und Sägholz mit 281,80 Fm.,
worunter 50 Stück Forchen, wozu Lieb-
haber eingeladen werden.
Zusammenkunft im Ort. Auszüge
können bei dem Waldmeister bestellt
werden.
Felshausen, 15. April 1895.
Gemeinderat.

Oberjesingen.

Langholzverkauf.

Am Samstag den 20. April werden
im hies. Gemeindevald 175 St. Lang-
holz worunter mehrere schöne forchene
Klöbze mit zusammen 120 Fsm. verkauft.
Zusammenkunft morgens 9 Uhr im
Ort.
Gemeinderat.

Ruppingen.

Langholz-Verkauf.

Am Samstag den 20. April
werden im hiesigen Gemeindevald ver-
kauft: 303 Stämme rottannenes und
forchenes Bau- und Sägholz von 8
bis 20 Mtr. Länge, worunter 60 Stück
mit 31 bis 45 Cm. Durchm., 64 Ge-
räftstangen von 10—15 Mtr. Länge.
Zusammenkunft morgens 9 Uhr auf
der Sulzer, um 11 Uhr auf der Ober-
jettinger Straße.
Schultheißenamt.
Weil.

Nagold.

Ein Bürgerländle
im Galgenberg hat zu verpachten
Gottl. Grüniger, Deconom.

Amtliche und Privat-Bekanntmachungen.

**Verdingung von Bauarbeiten
zum Neubau eines Stall- u. Remisegebäudes beim
Revieramtsgebäude in Herrenberg.**

Höherem Auftrag zufolge sind nachstehende Bauarbeiten im Wege schrift-
licher Submission zu vergeben:

	im Betrag von	80 M — S
1) Grabarbeit	"	"
2) Maurer- u. Steinhauerarbeit	2476	" — "
3) Zimmerarbeit	934	" 60 "
4) Gipsarbeit	56	" — "
5) Schreinerarbeit	145	" — "
6) Glaserarbeit	34	" 56 "
7) Schlosserarbeit	244	" 40 "
8) Schmiedarbeit	72	" — "
9) Fleischerarbeit	149	" — "
10) Pflasterarbeit	323	" 02 "
11) Anstricharbeit	64	" 85 "
12) Hauswasserleitung	65	" — "

Kostenvoranschlag nebst Zeichnungen und Affordsbedingungen liegen auf
der Kameralamtskanzlei in Herrenberg zur Einsicht auf.
Auszüge aus dem Kostenvoranschlag und den Affordsbedingungen können
vom K. Kameralamt zum Selbstkostenpreis bezogen werden.
Tüchtige und leistungsfähige Unternehmer werden hiemit zur Bewerbung
eingeladen.

Die Angebote auf die einzelnen Arbeiten sind in Prozenten der Ueber-
schlagspreise ausgedrückt und versiegelt mit der Aufschrift: „Angebot für den
Neubau des Stallgebäudes in Herrenberg“

längstens bis Montag den 22. April

beim K. Kameralamt Herrenberg einzureichen.
Am gleichen Tage vormittags 11 Uhr findet die Eröffnung derselben in
der Kameralamtskanzlei statt. Der Eröffnungsverhandlung können die Sub-
mittenten anwohnen.
Die Unternehmer haben ihren Angeboten Fähigkeits- und Vermögens-
Zeugnisse neuesten Datums anzuschließen.
Für den Zuschlag wird sich ein Termin von 3 Wochen vorbehalten.
K. Kameralamt Herrenberg. K. Bezirksbauamt Calw.
Bechler. Betschneider.

Nagold.

Mädchenvolksschule.

Der Eintritt der 6- bezw. 7jährigen Kinder findet Montag den 22.
April statt. Eines der Angehörigen wolle an diesem Tag das betr. Kind dem
Lehrer, Herrn Unterlehrer Kleiner, in dessen Schulklokal übergeben und über
etwaige Gebrechen des Kindes Mitteilung machen.
Nagold, 16. April 1895. Kön. Ortsschulinspektorat.
Dieterle.

Nagold.

DANKSAGUNG.



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, welche
unserem innigstgeliebten Vater, Bruder und Schwager
Karl Schnauser
während seiner schweren Krankheit zuteil wurden, sowie
für die zahlreiche Leichenbegleitung sagen hiemit den in-
nigsten Dank
die trauernden Hinterbliebenen.

Wildberg, 15. April 1895.

Todes-Anzeige.



Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Be-
kannnten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß
unser lieber Vater
Christian Roller, Metzger,
heute morgen sanft verschieden ist.
Um stille Teilnahme bittet
im Namen der Hinterbliebenen:
die trauernde Gattin Katharine Roller
mit ihren 7 Kindern.

Nagold.

Schwarze und farbige Kleiderstoffe

aller Art empfiehlt in großer Auswahl und jeder Preislage
W. Hettler.
Bindfaden bei G. W. Zaifer.

Haiterbach.

Langholz-Verkauf.

Aus dem hiesigen Stadtwald Than
Abt. 10 und 16 kommt am Montag
den 22. d. M., vormittags 10 Uhr,
auf hiesigem Rathaus zum Verkauf:
261 St. Langholz I. bis IV. Cl.
mit 220,56 Fm., 114 St. Langholz
V. Cl. mit 26,10 Fm., 79 St. Sägholz
I. bis III. Cl. mit 44,27 Fm.
Das Holz ist schönster Qualität und
die Abfuhr günstig.
Auszüge können auf Bestellung von
Waldmeister Maser bezogen werden.
Liebhaber werden hiemit eingeladen.
Den 16. April 1895.
Stadtpflege. Knorr.

Oberhaugstett.

Stangenverkauf.

Am Montag den 22. April d. J.,
vormittags 10 Uhr,
kommen an Ort und Stelle aus dem
hiesigen Gemeindevald zum Verkauf:
266 Stück 5—7 Mtr. lang, 220 St.
7—9 Mtr. lang, 180 St. 9—11
Mtr. lang, 90 St. 11—13 Mtr. lang
und 100 St. 13—16 Mtr. lang,
größtenteils rottannen.
Zusammenkunft im Ort.
Gemeinderat.

Nagold.

Eine gangbare

Schmiede,

freistehend, samt
Handwerkzeug
wird sofort dem Verkauf ausgesetzt.
Zu erfragen bei der Redaktion d. Bl.

Nagold.

4000 M.

find gegen gefähliche Sicher-
heit sofort auszuleihen — von wem?
sagt die Redaktion d. Bl.

Nagold.

Ca. 50 Ztr.

Aleesutter,

sowie 40 Ztr.
Stroh
hat zu verkaufen
Marie Müller, Fuhrm. We.

Nagold.

Frühkartoffeln

zum Stecken,
sowie ausgezeichnete
Speisekartoffeln.

Gustav Gäert.

Ebhausen.

Einen Arbeiter

sucht zum sofortigen Eintritt
Joh. Seeger, Schneidernstr.

Wer hustet nehme die
bewährten und stets zuverlässigen
**KAISER'S
Brust-Caramellen**

(wohlschmeckende Bonbons)
helfen sicher b. Husten, Heiserkeit,
Brustkatarrh & Verschleimung.
Durch zahlreiche Atteste als
einzig bestes und billigstes anerkannt.
In Pak. à 25 S erhältlich bei
Fr. Schmid in Nagold, Wih. Wied-
mann in Unterjettingen, J. Schöttle,
Ebhausen, J. Spieß, Wüthausen,
J. G. Gutefuss, Haiterbach.

Nagold.
Diejenige Person, welche mit Freitag, 8. U. abds., 2 Unten entwendete, ersuche ich, diese mir sofort wieder zurückzugeben, widrigenfalls gerichtliche Anzeige gemacht wird.
Rudolf Frölich.

Nagold.
Mostzibeben
empfeht billig
Hermann Knodel.

Nagold.
la. bair. Gmmenthalerkäse
reisen, feinen
Simburgerkäse
Kräuter-Käse
empfeht
H. Lang.

Nagold.
Eine frische Sendung
Stockfische
per Pfund 15 S empfeht
E. Gras.

Nagold.
Meine neuen
Tapeten-Karten,
großes Lager von
Tapeten & Borden,
sowie das Tapezieren bringe in empfehlende Erinnerung.
Große Auswahl
Tapeten-Reste,
zimmerweise, in beliebiger Stückzahl, zu herabgesetzten Preisen.
Carl Götzle,
Sattler u. Tapezier.

Nagold.
Erwigen u. dreiblättrigen
Kleesamen,
Welsch-Klee
äußerst billig bei
Chr. Schwarz.

Anker-Pain-Expeller
Dieses wahrhaft vollstimmliche Hausmittel hat sich seit nunmehr 25 Jahren als beste schmerzstillende Einreibung bei Gicht, Rheumatismus, Gliederreizen usw. glänzend bewährt. Es hat in allen Ländern der Erde eine große Verbreitung und infolge seiner sichern Wirkung eine so allseitige Anerkennung gefunden, daß es jedem Kranken mit Recht empfohlen werden darf.
Der Anker-Pain-Expeller hat seine hervorragende Stellung unter den schmerzstillenden Einreibungen sogleich behauptet, trotz mancherlei Anfeindung und trotz zahlreicher Nachahmungen; das ist gewiß der beste Beweis dafür, daß das Publikum sehr wohl das Gute vom Schlechten zu unterscheiden vermag.
Um keine wertlose Nachahmung zu erhalten, sehe man beim Einkauf nach unserer Schutzmarke, dem roten Anker, und weise jede Flasche ohne diese Marke als unecht zurück. Zu haben in den Apotheken zum Preise von 50 Pf. und 1 Mk. die Flasche.
Haupt-Depots: Marten-Apothek in Nürnberg; Marten-Apothek in Augsburg; Löwen-Apothek und Ludwigs-Apothek in München und Hirsch-Apothek in Stuttgart.

Nagold.
Freiwillige Feuerwehr.
Die Corpsversammlung
"§ 12 der Statuten" findet am **28. April** statt.
Die Mitglieder werden aufgefordert, etwaige Anträge statutengemäß einzureichen.
Näheres wird noch rechtzeitig bekannt gemacht.
Das Commando.

Reinlichkeit heilt.
Von jetzt ab werden **Dampfbäder,** warme und kalte **Bäder,** sowie **Kneipp'sche Güsse etc.** jeden Tag verabreicht. **Kiefernadel-Bäder** nur Mittwochs und Samstags. Mache auch auf **Massage** aufmerksam.
Kneipp-Bad Waldeck.
Rudolf Frölich, Naturheilkundiger.

Hosenzuge u. Sommerstoffe
empfeht in großer Auswahl bestens
Wilh. Hettler, Nagold.

Thüringer Kunstfärberei Königsee
Chemische Wäscherei.
Etablissement 1ten Ranges. — **Reinlichste saubere, unübertroffene Ausführung.** — Ermäßigte Preise. — Hochmoderne Farben. — **Annahmestelle, Muster** und portofreie Vermittlg. bei **Herm. Brintzinger, Nagold,** vorm. Chr. Bucher.

Nagold.
Empfehlung.
Reichhaltigste Auswahl in garnierten u. ungarinierten **Damen- & Kinder-Hüten** vom elegantesten bis zum einfachsten Genres zu bekannt billigsten Preisen.
Blumen, Federn, Spitzen, Bänder, Tulle, Samme, Brautkränze,
Herrn- & Knaben-Strohhüte und sämtliche Artikel für Putz-Geschäfte,
Lager in Trauerhüten, Schleiern, Arm- & Sutflor
empfeht
Chr. Naaf.

Vollmaringen.
Ein gewandter
Möbelschreiner
kann sofort eintreten bei
Leinö.

Nagold.
Mädchengesuch.
Per sofort oder 1. Mai wird ein fleißiges, eheliches Mädchen, das gut bürgerlich kochen, allen Haushaltungsarbeiten vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, in ein Geschäftshaus gesucht.
Näheres durch die Redaktion.

Nagold.
Kalkausnahme
am **Donnerstag, 18. d. M.**
bei
Biegeleibf. Sautter.

Das älteste und grösste
Bettfedernlager
William Lübeck in Altona
versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.) gute neue
Bettfedern für 60 S das Pfd.
vorzügl. gute Sorte M 1.25
prima Halbdaunen nur M 1.60 u. 2 M
reiner Flaum nur M 2.50 und 3 M
Bei Abnahme von 50 Pfd. 5% Rabatt.
Umtausch bereitwillig.
Fertige Betten (Oberbett, Unterbett und 2 Kissen) prima Zalettsstoff aus bestem gefüllt, einschläfrig 20, 25, 30 und 40 M.
Zschläfrig 30, 40, 45 und 50 M.

Jul. Schrader's
Most-Substanzen
in Extraktform
von J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart
Das Einfachste, Praktischste und Vorzüglichste zur Bereitung eines ausgezeichneten, billigen, gesunden Haus-trunks (Mosts).
Einfachste Handhabung, alles Kochen, Durchsieben etc. unnötig.
— Prospekt gratis, franko. —
Per Portion zu 150 Liter mit genauer Gebrauchsanweisung Mk. 3.20.
In Nagold bei Hch. Gauß.
„Altensteig“ C. Burghard.

Ganz umsonst
nicht, aber spottbillig empfehle ich den Herren Bienenzüchtern schönsten hellgelb.
Candiszucker,
offen und kistchenweise.
Nagold. Hch. Lang.

Nagold.
Stroh-Hüte
für **Herren & Knaben**
empfeht bei billigsten Preisen
Hermann Knodel.

Nagold.
Schöne
Saatlinsen
empfeht
Carl Rapp.

Nagold.
Freiwillige
Feuerwehr.
Am **Sonntag den 21. d. M.** rückt die gesamte Feuerwehr in voller Ausrüstung zur Übung aus.
Antreten präzis morgens 7 Uhr beim Magazin.
Vollzähliges Erscheinen ist notwendig.
Der Kommandant.

Nagold.
Meine
Trockenanlage
mit **Dampfapparat**
ist im Betrieb und empfehle dieselbe den Herrn Schreinermeistern zur Benützung.
Wertmeister **Benz.**

Nagold.
Prima vollfetten
Limburger Käse
empfeht billigst bei Laibchen
E. Gras.

Wildberg.
6-8 Jtr. schöne, gesunde
Saat-Wicken
hat zu verkaufen
Jakob Weis, Müller.

Gesucht
wird eine Persönlichkeit, welche für Nagold die Vertretung einer bedeutenden **Mineralwasser-Limonadefabrik** bei gutem Verdienst zu übernehmen bereit wäre.
Offerten mit Angabe seitheriger Thätigkeit und Referenzen unter F. J. 10 bef. die Exp. d. Bl.

Oberschwandorf.
Wegen Ablauf eines Farenpachts, verkaufe ich am Montag den 22. Apr., mittags 1 Uhr, drei sprungfähige **Farren,** Gelbscheck, mit Zulassungsscheine je II. Kl., 2 1/2, 1 1/2, und 1 Jahr alt.
Gmdepl. Götzle.

Für meine
Getreide-Presshefe
suche ich an hiesigem Platz geeignete **Niederlage.**
Qualität vorzügl. — Preise billigst.
Georg Katz, Presshefenfabrik, Feuerbach-Stuttgart.

Fruchtpreise:
Nagold, 13. April 1895.

Neuer Dinkel	5 30	5 13	4 80
Weizen	8 —	7 69	7 —
Roggen	— —	6 50	— —
Gerste	7 —	6 85	6 80
Haber	5 70	5 30	4 70
Bohnen	— —	5 50	— —
Wicken	7 —	6 41	5 —
Linse-Gerste	6 80	6 74	6 70
Linse	13 —	11 74	10 —

Wiktualienpreise.

1 Pfund Butter	70—75
2 Eier	9—10

Altensteig, 10. April 1895.

Neuer Dinkel	5 60	5 42	5 10
Haber	7 50	6 69	5 60
Gerste	8 —	7 25	6 50
Weizen	9 —	7 71	6 50
Roggen	7 —	6 92	6 30
Wicken	9 —	8 66	8 —

